

Auf die Musiker ist stets Verlass

Das Blasorchester Lügde hat auch 2016 wieder einiges vor

Lügde (afk). Ein Urgestein trat mit dem Schriftführer, Tubisten und langjährigen Konzertmoderator Martin Roes nach fast zwei Jahrzehnten aus der Führungsriege des Blasorchesters Lügde ab. Der wiedergewählte Vorstand mit seinem Vorsitzenden Heinz Krantz und dessen Stellvertreter Marco Bossemeyer erhielt in der gut besuchten Jahreshauptversammlung für zwei weitere Jahre das Vertrauen der Mitglieder.

Der erneut sehr unterhaltsam multimedial aufbereitete Rückblick auf das Jahr 2015 durch das Schriftführer-Trio Stephanie Schraven, Martin Roes und Bettina Oelmann machte deutlich, wie gefragt das Blasorchester der Stadt Lügde nicht nur lokal sondern auch regional ist. Ob eigene Konzerte allein oder in Kooperation z.B. mit dem Lügder Meisterchor "Canto Allegro", ob als musikalische Begleiter bei Schützenfesten in der Großgemeinde oder im Umland (selbst für den Ausmarsch beim größten Schützenfest der Welt in Hannover war man 2015 engagiert worden und bekam reichlich Sendeplatz bei der Live-Übertragung im Fernsehen) oder bei Veranstaltungen wie dem Goldenen Sonntag in Bad Pyrmont sowie auf Weihnachtsmärkten – das 60 Aktive zählende Ensemble des musikalischen Leiters Jörn Diekmann hatte reichlich Einsätze und fungierte "als exzellenter Botschafter der Stadt", wie der stellvertretende Bürgermeister Joachim Krause lobte. Das wird sich auch in diesem Jahr nur unwesentlich ändern, denn der Kalender für 2016 ist schon wieder prallvoll. 83 Mitglieder zählt der 1996 als Nachfolger des Musikzuges der Freiwilligen Feuerwehr gegründete Trägerverein des Blasorchesters Lügde, darunter 18 Förderer und fünf Ehrenmitglieder. In den letzten zehn Jahren, so ermittelte der stellvertretende Vorsitzende Marco Bossemeyer, hat sich das Durchschnittsalter der Musiker deutlich von 22 auf 35 Jahre erhöht, wobei sich die männlichen und weiblichen Aktiven unverändert in etwa die Waage halten. Auffällig aber ist, dass derzeit nur sechs noch unter 18 Jahre alt sind, während der Anteil Jugendlicher 2006 mit 39 bei damals 73 Aktiven noch deutlich höher lag. Die Einrichtung einer Bläserklasse an der Johannes Gigas-Schule brachte bisher nicht den erhofften Zulauf, während die neu initiierte Bläsergruppe für Erwachsene inzwischen gut nachgefragt wird. Bei den erforderlichen Wahlen zum Vorstand wurden die beiden Vorsitzenden erwartungsgemäß in ihren Ämtern bestätigt. Der langjährige Schriftführer Martin Roes, der seit vier Jahrzehnten als Trompeter und Tubist aktiv Musik betreibt, hatte seinen Rückzug auf eigenen Wunsch langfristig angekündigt. Mit Stephanie Schraven hatte ihn seine Nachfolgerin bereits während der letzten Jahreshauptversammlung "beerbt", jetzt



wurde mit Bettina Oelmann, die bisher schon die Homepage und Facebook-Seite des Orchesters betreute, auch die Stellvertreterposition neu besetzt. Vorsitzender Heinz Krantz wür-

digte die Roes' Verdienste, der in seiner Funktion auch die Pressekontakte pflegte und die grundlegende Umstellung von analogen zu digitalen Medien für das Blasorchester begleitete. Seine humorvollen und höchst informativen Konzertmoderationen haben über viele Jahre sehr zum positiven Image des Orchesters beigetragen. Zudem war Roes maßgeblich daran beteiligt, die meist eher trockenen Rückblicke zu höchst unterhaltsamen Ereignissen in den Jahreshauptversammlungen aufzubereiten und die Kommunikation innerhalb der Mitgliedschaft durch das Mitteilungsblatt "Schlüssel" und einen Newsletter zu fördern. "Ich weiß, dass das Schriftführeramt bei Stephanie und Bettina in guten Händen ist", freute sich Martin Ros über den reibungslosen Übergang auf seine Nachfolgerinnen. Er selbst wird als aktiver Musiker dem Orchester erhalten bleiben. Bei den Ehrungen hatte Heinz Krantz Oliver zwei weitere Urgesteine der Lügder Musik zu ehren: Oliver Jösten ist nunmehr seit 40 Jahren und Barbara Schmidt seit immerhin schon 30 Jahren aktiv dabei. Der Vorstand dankte ferner Nadine Buß für 15 Jahre, Sebastian Schmidt-Jagalla und Philipp Hasse für zehn und Dirk Meier für fünf Jahre aktives Musizieren im Orchester. Die Fördermitglieder Gisela Sonntag und Monika Eggert unterstützen seit 15, Manfred Schlötke, Michael Langkau und Gerhard Reker seit zehn Jahren das Lügder Blasorchester.

